

Impuls aus dem Workshop „Begeisterung und Lust statt Müdigkeit, Stress und Frust – wie wir als Eltern unsere Kinder stärken“ mit Karin und Heinz Veigel auf dem ZVL-Freundestag in Herrenberg am 21.11.2015:

Die beste Antwort auf die Frage „Wie sollen wir denn leben?“ finden wir in der Bibel, in den den Schöpfungsgedanken Gottes der Genesis/1. Mose 1. Dort werden die Gedanken entfaltet wie unser Leben in seiner Bestimmung sich entfalten kann:

„Und Gott schuf den Menschen zu seinem Bilde, zum Bilde Gottes schuf er ihn; und schuf sie als Mann und Frau. Und Gott segnete sie und sprach zu ihnen: Seid fruchtbar und mehret euch und füllet die Erde und machet sie euch untertan und herrschet über die Fische im Meer und über die Vögel unter dem Himmel und über das Vieh und über alles Getier, das auf Erden kriecht“ (1. Mose 1,27-28).

Wenn man diese Verse liest, erkennt man, wie weit weg wir inzwischen von diesen Leitgedanken gekommen sind. Viele andere Erfahrungen aus anderen Kulturen und Religionen, ebenso wissenschaftliche Arbeiten, wie die [Studie Joseph D. Unwins](#), bestätigen die überragende Wichtigkeit der Familie für das Wohlergehen der einzelnen Mitglieder, als auch als Säule für die hohe Stabilität, die Qualität, die Kultur und den Wohlstand eines Volkes. Um eine glückliche und sinnerfüllende Familie zu sein und zu werden, ist es deshalb notwendig, mit den Leitgedanken der Bibel für das Zusammenleben in der Ehe und Familie vertraut zu sein und diese anzustreben.

Neuere Ergebnisse der Forschung (Spiegelneuronen; Epigenetik) bestätigen die überragende Bedeutung des Vorbilds der Eltern für die Entwicklung der Kinder. Schon während der Schwangerschaft und besonders in den ersten drei Lebensjahren ist die Nähe und die Lebensweise der Eltern (besonders der Mutter) der entscheidende Faktor für die psychische Entwicklung des Kindes und die Qualität seiner sich entwickelnden Persönlichkeit und Reife. Drei Grundbedürfnisse sind dabei für Kinder (und Erwachsene) von großer Bedeutung.

- 1) Ich will dazugehören
- 2) Ich will gebraucht werden
- 3) Ich will (bedingungslos) geliebt werden.

Durch das Vorleben der Eltern (das Beste was Eltern ihren Kindern mitgeben können ist: dass sie sich lieben), das Einüben von Fertigkeiten, das Schaffen von Freiräumen zur Entfaltung der Originalität, durch vorgegebene Strukturen und Rahmenbedingungen, durch einen respektvollen Umgang und dem Wissen, dass die Familie der erste und wichtigste Prägungs- und Bildungsort für unsere Kinder ist, können wir nicht nur dem gegenwärtigen Trend entgegenwirken. Wir können auch Menschen die suchen aber auch irritiert sind Antwort geben, wie wir heute sinnvoll und glücklich leben können.

- <http://www.dijg.de/sexualitaet/joseph-unwin-sex-culture/>